

Wie sich die Bilder gleichen

Autor(en): **Weigel, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 43

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-613620>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schauspielhaus Seldwyla:
«Grossvater und Halbbruder»

Der Zuckerpreis ist ins Ängstliche gestiegen

Vor der Uraufführung las Puck den Text des Stückes seiner Ursula vor. Nach einer halben Stunde winselte sie um Gnade – entweder lag's am Stück oder am Vorleser. Auch Puck hatte seine liebe Mühe mit dem Gedruckten und ging zwiespältigen Gefühls zur Premiere. Einerseits fand er des Autors Themenwahl erfreulich: Ein junger Mensch sucht Einblick in die Haltung unseres Volkes bei Kriegsausbruch. Nun war ja tatsächlich des öftern von der humanitären Gesinnung der Schweiz wenig zu spüren – die Angst vor den Hunnen erzeugte Opportunismus und Antisemitismus. Allerdings auch Widerstandswillen – davon aber gibt es in diesem Stück absolut nichts. Andererseits hält Puck die Realisierung der Gedanken von Thomas Hürlimann für völlig missglückt. Schon die Sprache («Der Zuckerpreis...») ist eine Pein fürs Ohr – das scheussliche und anachronistische IN ETWA des Leutnants Hans Hürlimann (1945 sagte bei uns noch kein Mensch «in etwa») empörte Puck. Das war weder hochdeutsch noch Allemand fédéral. Das Symbolische ist schwer oder gar nicht verständlich – der Halbbruder

Hitlers, Alois, gibt allerhand Rätsel auf.

Der aufmerksame Zuschauer – und wie mühsam war es, aufmerksam zu sein – fragt sich, welche persönliche, neurotische Hintergründe es sind, die den Autor veranlassen, von «meinem» Grossvater Ott und «meinem» Vater Hans Hürlimann (Bundesrat!) zu sprechen, was zeitweise recht peinlich war – Papa Hürlimann sass zwei Reihen hinter Puck und dürfte sich über seinen Sohn gewundert haben. Am besten kommt Therese Ott, die spätere Frau Hürlimann, weg, sympathisch dargestellt von der jüdischen Schauspielerin Debora Epstein – ein fleischgewordenes Goldvreneli – ein Schlag ins Gesicht von Rassenfanatikern.

Dass die Aufführung nicht zu befriedigen vermochte, lag nicht nur am Stück, auch die Regie trug das Ihrige zum Misslingen bei (Düggelin) – sie war ungewöhnlich zähflüssig. Entgegen anderen Ansichten glaubt Puck nicht, dass «Grossvater und Halbbruder» an einer anderen Bühne (das Wiener Burgtheater plant eine Aufführung) mehr Erfolg haben könnte. Höchstens, dass die Oesterreicher befriedigt feststellen werden, dass auch die Schweizer keine besseren Menschen sind.

Sollten Sie den Unsinn des Titels nicht erkennen, so gibt Ihnen Fridolin sicher gerne Deutsch-Nachhilfeunterricht.

Puck

RUHIGER, GELÖSTER, AUSGEGLICHERER

Biovital enthält 10 lebenswichtige Vitamine, biologisch-aktives Eisen und rein pflanzliches Lecithin. Alles in wohlausgewogenen Mengen. ● Deshalb gibt Biovital neue Kraft. Es hilft bei allgemeiner Müdigkeit und Erschöpfung. Bei Appetitlosigkeit, Konzentrationsschwäche und Nervosität. ● Sie bekommen Biovital in allen Apotheken und Drogerien. Als Biovital flüssig und in der praktischen Dragéeform. ● Biovital gibt neue Kraft.



Zeit • Arnold

Hans Weigel

Wie sich die Bilder gleichen

Ich drehe mehrmals am Tag meinen Radioapparat auf, und wenn etwas Interessantes zu hören ist, höre ich hin, solange es mich interessiert. Auch von unserem Schulfunk habe ich schon mancherlei profitiert.

Heute habe ich wieder aufgedreht, mitten in einer Sendung, und war fasziniert.

Ich hörte:

«Die Massnahmen, die gegen diese Missstände getroffen wurden, waren eher unwirksam. Das lag nicht zuletzt daran, dass ein strenges Verbot die

Organisation von Arbeitervereinigungen unmöglich machte. –

Man schloss sich zu Vereinen zusammen. Die Behörden reagierten rasch. Sie verboten Vereine und Arbeiterversammlungen...»

Ich musste das Zimmer verlassen und konnte den Schluss der Sendung nicht hören. Ich rief die Redaktion des Schulfunks an:

«Kann ich das Manuskript der heutigen Sendung über Polen bekommen?»

«Wieso Polen? Wir haben heute nichts über Polen gesendet.»

«Doch; heute um neun Uhr fünfzehn.»

«Das war keine Sendung über Polen, sondern über die Lage der Arbeiter in der Mitte des vorigen Jahrhunderts.»

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels:
«Niemand kann die Maske lange tragen.» (Seneca)

Waagrecht: 1 Atrium, 2 lieben, 3 rr, 4 niemand, 5 Bi, 6 kann, 7 die, 8 Egen, 9 Aba, 10 Maske, 11 Uri, 12 gleitende, 13 Ehe, 14 Daene, 15 Tee, 16 Elsi, 17 Reel, 18 AG, 19 Eza, 20 Egg, 21 le, 22 Ventilationen, 23 Norne, 24 lang(e), 25 Eva, 26 Stal, 27 Urner, 28 trage(n), 29 nee, 30 Panne, 31 Ran.

Senkrecht: 1 Arkade, 2 Avalun, 3 Trab, 4 Hege, 5 Are, 6 Nagel, 7 Nonne, 8 Inn, 9 Set, 10 ge, 11 UI, 12 Medizin, 13 Rp., 14 Medaia, 15 Aloe, 16 Mistel, 17 Arven, 18 Laeken, 19 Etna, 20 in, 21 Energie, 22 Te, 23 Ede, 24 ego, 25 SR, 26 Guete, 27 Notar, 28 Eber, 29 Elle, 30 Aga, 31 Ninive, 32 Entlen.

Werner Reiser

KURZNACHRUF

Er war mit Leib und Seele Unternehmer
und hat sich dabei übernommen.